Die ehemaligen Sperrgeld-Erheberhäuser am Hohen- und Buntenthore.
Die frühere Consumtions-Gehülfen-Wohnung am Steinthore.
Das am ehemaligen alten Michaelis-Kirchhof belegene früher zur Aufbewahrung von Sprützen und Sprützengeräth benutzt gewesene Haus.
Die Wohnung im bisherigen Weggeld-Erheberhause zu Wahrthurm.
Das sogenannte Rothe Haus zu Kirchhuchting.
Das ehemalige Zollhaus zur Burg.
Das Hafenhaus nebst Zubehör zu Vegesack.

Extrahirt Bremen im März 1859.

(gez.) **Anton Rieke.**

Anlage XIII.
zur Mittheilung des Senats
vom 11. März 1859.

Bericht der Schuldentilgungsdeputation,

die Tilgung der Staatsschulden betreffend.

Die Deputation beehrt sich die Aufstellung über die vorigjährigen Geschäfte und den gegenwärtigen Stand der Tilgungs- und Reserve-Fonds vorzulegen und gereicht es ihr zur Genugthuung, daß sich daraus die in ihrem Bericht über das Geschäftsjahr 1857 ausgesprochene Erwartung einer allmähligen Steigerung des Courses der $3^1/_2$-procentigen Staatspapiere und einer gleichmäßigeren Feststellung des Werthes derselben vollkommen bestätigt.

Die nach dem vorigjährigen Bericht bis dahin gemachten Ankäufe der $3^1/_2$-procentigen Staatspapiere ergaben einen Durchschnittscours von $86^5/_{12}$, die seitdem gemachten bei einem Ankaufscours von $89—91^3/_4$, im Durchschnitt $90^1/_4$, und sind die Preise, welche von dem Tilgungsfonds bewilligt wurden im Privatverkehr maßgebend geworden.

Die Deputation hat bei dem Ankauf im December, wo eine größere Summe als in den früheren Terminen zur Verwendung stand, den Ankauf in zwei Sitzungen besorgt und wird auch ferner auf diese Weise verfahren, wenn die Umstände es räthlich erscheinen lassen, übrigens aber den bisherigen Modus des Ankaufs durch Angebote festhalten, da sich derselbe als zweckmäßig zu bewähren scheint.

Bremen, im März 1859.

(gez.) **C. Hartlaub.** (gez.) **H. J. Lampe.**

Unter-Anlage
zur Anlage XIII der Mittheilung des Senats vom 11. März 1858.

Jahresbericht der Schuldentilgungsdeputation.

I. Bericht der Schuldentilgungsdeputation über deren Geschäfte im Jahre 1858, die $3^1/_2$ procentige Schuld betreffend.

1858.		**Einnahme.**	Thlr.	Gr.
Januar	1.	Das Guthaben bei der Generalcasse betrug	40,159	32
		1) Tontinengelder ..... ℔ 332 = 44		
		2) Veräußerte Staatsgüter, Abkauf von Meierzinsen, Stättegeldern ꝛc. ..... » 5,439 = 9		
		Vom Weinkeller ..... » — = —		
			5,771	53
		3) 2 pCt. Zinsen eingelöster Staatsschuldscheine	55,015	21
		4) Das durch Herabsetzung des Zinsfußes ersparte $^1/_2$ pCt.	4,381	32
		5) Dotation für die Eisenbahnschuld von 2,737,800 ℔ 1 pCt. von 1848 an während 20 Jahre	27,378	—
		6) Dotation der Anleihe von 1852/53 645,000 ℔ à 2 pCt.	12,900	—
		7) Zinsen von der Bremer Bank von den noch nicht eingeforderten Capitalien und Zinsen der 2ten bis incl. 20sten Ausloosung ℔ 1527 = 37 ß à 3 pCt.	45	60
		8) Ueberschuß von den Pachtgeldern der Barbier-Concessionen	479	—
		9) Ueberschuß vom Reservefond der Stahlhofsgelder ..	1,464	14
			147,594	68

		Ausgabe.						
		Für in diesem Jahre angekaufte $3^1/_2$-procentige Obligationen:						
Februar	6.	℔ 36,040 = — à 85 — 89 pCt. ⌀ 87	mit	℔	31,375 = 63			
»	13.	» 8,700 = — à 85 — $89^1/_2$ » $88^1/_2$	»	»	7,703 = 18			
April	8.	» 21,885 = — à 89 — 90 » $89^{17}/_{20}$	»	»	19,666 = 11			
Juni	29.	» 23,002 = 18 à $89^3/_4$ » $89^3/_4$	»	»	20,644 = 40			
October	4.	» 29,827 = 54 à $89^7/_8$-$90^1/_4$ » $90^1/_5$	»	»	26,903 = 9			
Decbr.	4.	» 22,329 = 66 à $89^3/_4$-$90^1/_2$ » $90^1/_4$	»	»	20,153 = 21			
»	29.	» 19,284 = — à 90 — $91^3/_4$ » $91^3/_8$	»	»	17,619 = 71			
		℔ 161,068 = 66 mit		℔	144,066 = 17			
		Für Zinsen von denselben		»	2,522 = 1			
						146,588	18	
		bleibt Guthaben bei der Generalcasse				1,006	50	

Bremen, im Februar 1859.

(gez.) **C. Hartlaub.** (gez.) **H. J. Lampe.**

II. Allgemeine Uebersicht, die Tilgung der $3\frac{1}{2}$-procentigen Staatsschuld betreffend.

Nach dem im März 1858 übergebenen Berichte waren bis Ende des Jahres 1857 eingelöst ..... ℳ 2,588,773 = 51 mit ℳ 2,500,971 = 47
im Jahre 1858 sind abgetragen .. » 161,068 = 66 » » 146,588 = 18
Zusammen ... ℳ 2,749,842 = 45 mit ℳ 2,647,559 = 65
Auf die laut Rath- und Bürgerbeschluß im Jahre 1858 aus zu veräußernden Staatsgütern ꝛc. bewilligten 100,000 ℳ sind laut Bericht vom März 1858 bis Ende 1857 eingegangen ..... ℳ 29,629 = 50
fürs Jahr 1858 sind hinzugekommen die sub Nr. 1 und Nr. 2 in beikommendem Berichte bezeichneten ..... » 5,771 = 53
zusammen ..... ℳ 35,401 = 31
und bleiben mithin noch zu überweisen ..... » 64,598 = 41
ℳ 100,000 = —

Bremen, im Februar 1859.

(gez.) **C. Hartlaub.** (gez.) **H. J. Lampe.**

III. Bericht der Schuldentilgungsdeputation über deren Geschäfte im Jahre 1858 die $4\frac{1}{2}$-procentige Schuld betreffend.

1858.		**Einnahme.**	Thlr.	Gr.
Januar	1.	Das Guthaben bei der Generalcasse betrug	277	6
		Jährliche Dotation der Anleihe von 1847 von 1,000,000 Thlr. à $1\frac{1}{2}$ pCt.	15,000	—
		Jährliche Dotation der Anleihen von 1855, 56, 57 von 908,000 Thlr. à 2 pCt.	18,160	—
		Für Zinsen angekaufter und ausgelooster Staatsschuldscheine	9,004	36
		Für Discont-Vergütung von der Bremer Bank	27	?
			42,468	42
		Ausgabe.		
Juni	29.	Für die in der 29. Ausloosung ausgelooften $4\frac{1}{2}$ procentigen Staatsschuldscheine ..... ℳ 21,000 = —		
		an Zinsen ..... » 514 = 60	21,514	60
Decbr.	29.	Für die in der 30. Ausloosnng ausgelooften $4\frac{1}{2}$ procentigen Staatsschuldscheine ..... ℳ 20,200 = —		
		an Zinsen ..... » 428 = 58	20,628	58
			42,143	46
		bleibt Guthaben bei der Generalcasse	324	70
			42,468	42

Bremen, im Februar 1859.

(gez.) **C. Hartlaub.** (gez.) **H. J. Lampe.**

IV. Allgemeine Uebersicht, die Tilgung der 4½-procentigen Staatsschuld betreffend.

Zufolge Bericht vom März des vorigen Jahres waren bis Ende des Jahres 1857

eingelöst	ℳ 189,100	= —	mit ℳ 193,198	= 28
und im Jahre 1858 wie oben	» 41,200	= —	» » 42,143	= 46
zusammen	ℳ 230,300	= —	mit ℳ 235,342	= 2

Bremen, im Februar 1859.

(gez.) **C. Hartlaub.** (gez.) **H. J. Lampe.**

V. Allgemeine Uebersicht der Verwaltung des Reservefonds durch die Schuldentilgungsanstalt im Jahre 1858.

1858.		**Einnahme.**	Thlr.	Gr.
Januar	1.	Das Guthaben bei der Generalcasse betrug	885	69
		Für den Erlös aus verkauften Anbauplätzen in Bremerhaven	20,616	21
		Für den Zinsertrag des in Staatsschuldscheinen angelegten Capitals von 9000 Thlr. für 1 Jahr 4½ pCt.	405	—
		Für verkaufte 4½-procentige Staatsschuldscheine 9000 Thlr. zum Course von 101 pCt.	9,090	—
		Für von den Käufern darauf vergütete Zinsen	6	63
		Für Vorschuß von der Generalcasse	55	63
			31,060	—
		Ausgabe.		
		Für dem Schuldentilgungsfond überwiesene diesjährige Quote zur Dotation:		
		A. der 3½-procentigen Anleihe von 1852/53 von 645,000 Thalern à 2 pCt. ℳ 12,900		
		B. der 4½-procentigen Staatsanleihe von den Jahren 1855, 1856, 1857 908,000 ℳ à 2 pCt. » 18,160		
			31,060	—

Bremen, im Februar 1959.

(gez.) **C. Hartlaub.** (gez.) **H. J. Lampe.**

VI. Allgemeine Uebersicht über das Geschäft des Reservefonds der Stahlhofsgelder im Jahre 1858.

1858.	**Einnahme.**	Thlr.	Gr.
An	Zinsenvergütung für von den Kaufgeldern noch rückständig gebliebenen 4500 Pfd. Sterling	312	65
»	diesjährigen Zinsen des in Staatsschuldscheinen angelegten Capitals von 140,000 Thlr. à $3^1/_2$ pCt.	4,900	–
»	erhobenem Discont von der Bremer Bank	51	21
		5,264	14
	Ausgabe.		
Per	Zahlung an die Generalcasse als Ersatz für die verlorenen Miethgelder des Stahlhofes	3,800	–
»	an die Casse des Schuldentilgungsfonds als Rechnungsüberschuß	1,464	14
		5,264	14
	Bestand des Reservefonds der Stahlhofsgelder: In $3^1/_2$-procentigen Staatsschuldscheinen . . . ℳ 140,000		

Bremen, im Februar 1859.

(gez.) **C. Hartlaub.** (gez.) **H. J. Lampe.**